

Ausfüllhilfe *Geschäftsidee*

Für den Fragebogen, den viele Jobcenter vor dem AVGS ausgeben. Jede Frage erklärt, mit Musterantworten am Beispiel Malerbetrieb und einer leeren Fassung zum Ausfüllen direkt im PDF.

Stand Oktober 2026 · kostenlos auf firmenkompass.de/downloads/

AUF EINEN BLICK

- **Der Bogen:** Viele Jobcenter und manche Agenturen geben vor einem Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) für ein Gründercoaching einen Fragebogen oder die Bitte um ein Kurzkonzept aus. Einen bundeseinheitlichen Vordruck gibt es nicht, jedes Jobcenter formuliert eigene Fragen.
- **Warum:** Über den AVGS entscheidet die Behörde im Ermessen (§ 45 SGB III, für Jobcenter über § 16 Abs. 1 SGB II). Mit dem Bogen will sie verstehen, ob dein Vorhaben ernsthaft ist und wobei dir ein Coaching hilft.
- **Kein fertiger Businessplan nötig:** Der Bogen fragt nach dem Stand heute. Lücken sind normal, genau dafür ist das Coaching da. Wichtig ist, dass du sie benennst.
- **So nutzt du diese Hilfe:** Lies zu jeder Frage die Erklärung und die Musterantwort. Schreib dann deine eigenen Antworten in die leere Fassung ab Abschnitt 4 und übertrage sie in den Bogen deines Jobcenters.
- **Keine Garantie:** Gute Antworten erhöhen die Chance, eine Zusage ersetzen sie nicht.

1 So beantwortest du den Bogen

- ☐ **Kurz und konkret:** drei bis acht Sätze je Frage. Keine Werbesprache, keine Fachbegriffe ohne Erklärung.
- ☐ **Ich-Form und Gegenwart:** „Ich biete ... an“, nicht „Es ist geplant, eventuell ...“.
- ☐ **Zahlen als Schätzung kennzeichnen** und kurz herleiten: Wie viele Kunden, zu welchem Preis, ab wann?
- ☐ **Ehrlich zu Lücken stehen:** Was du noch nicht kannst oder weißt, ist dein Coachingbedarf. Das ist ein Argument für den Gutschein, kein Makel.
- ☐ **Fragen des Bogens wörtlich beantworten:** Wenn dein Jobcenter anders fragt, nimm die passende Musterantwort und schneide sie auf die Frage zu.
- ☐ **Kopie behalten** und notieren, wann und wem du den Bogen gegeben hast.
- ☐ **Noch kein Gewerbe anmelden:** Erst Coaching und Förderantrag, dann der Start zum abgestimmten Datum.

2 Die typischen Fragen mit Musterantworten

Alle Musterantworten zeigen einen frei erfundenen Malerbetrieb mit Beispielwerten.

Frage 1: Beschreiben Sie Ihre Geschäftsidee.

Was, für wen, wo, ab wann, und warum gerade du. Ein Satz zur Motivation reicht.

◆ Musterantwort

Ich möchte mich als Malermeisterin in Kassel selbstständig machen und Renovierungen in bewohnten Wohnungen anbieten: Wände und Decken streichen, tapezieren, Lackarbeiten an Türen und Heizkörpern. Meine Kundschaft sind Privathaushalte und kleine Hausverwaltungen, die schnell und sauber renovieren lassen wollen, ohne ausziehen. Ich arbeite seit vielen Jahren im Malerhandwerk und habe als Vorarbeiterin erlebt, dass solche Aufträge oft wochenlang liegen bleiben. Geplanter Start ist der 1. März (Beispieldatum), hauptberuflich.

Frage 2: Welche Leistungen oder Produkte bieten Sie an, und zu welchen Preisen?

Nenne zwei bis fünf Hauptleistungen und deinen Preis oder Stundensatz, netto oder brutto klar gekennzeichnet.

◆ Musterantwort

Hauptleistung ist die Renovierung einzelner Räume oder ganzer Wohnungen zum Festpreis nach kostenlosem Vor-Ort-Termin. Dazu kommen Tapezierarbeiten, Lackierarbeiten und Treppenhausanstriche für Hausverwaltungen. Ich kalkuliere mit 58 € netto pro Stunde (Beispielwert). Ein typischer Auftrag, etwa zwei Zimmer und Flur, kostet rund 1.400 € netto.

Frage 3: Wer sind Ihre Kundinnen und Kunden?

Beschreibe deine Zielgruppe so genau, dass man sie sich vorstellen kann, und nenne erste Kontakte.

◆ Musterantwort

Privathaushalte in Kassel und Umgebung, vor allem ältere Menschen und Familien, die während der Renovierung in der Wohnung bleiben. Zweite Gruppe sind kleine Hausverwaltungen, die bei Mieterwechseln schnell renovieren lassen müssen. Mit zwei Hausverwaltungen habe ich bereits gesprochen, beide haben Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert.

Frage 4: Wie sieht der Markt aus, wer sind Ihre Wettbewerber?

Wer bietet Ähnliches an, und was machst du anders? Nenne deinen Standort oder dein Einzugsgebiet.

◆ Musterantwort

In Stadt und Landkreis Kassel gibt es viele Malerbetriebe, die meisten arbeiten für Neubau und Bauträger und sind oft lange ausgebucht. Daneben gibt es Handwerkerportale ohne feste Ansprechperson. Ich spezialisiere mich auf Renovierung im bewohnten Zustand mit Staubschutz, festen Terminen und Festpreis. Ich arbeite bei den Kunden vor Ort und miete für Material und Fahrzeug eine Garage im Kasseler Osten.

Frage 5: Welche Qualifikationen und Erfahrungen bringen Sie mit?

Ausbildung, Berufserfahrung, Weiterbildungen, Nachweise. Fehlendes kaufmännisches Wissen offen nennen.

◆ Musterantwort

Ausbildung zur Malerin und Lackiererin, Meisterprüfung im Malerhandwerk, mehrere Jahre Vorarbeiterin mit einem Team von drei Personen. Ich habe Aufmaße erstellt, Angebote kalkuliert und Kundengespräche geführt. Buchhaltung, Steuern, Preiskalkulation für einen eigenen Betrieb und Marketing habe ich bisher nicht selbst verantwortet. Zeugnisse und Meisterbrief liegen bei.

Frage 6: Haupt- oder nebenberuflich? Wie viele Stunden pro Woche? Ab wann?

Hauptberuflich bedeutet nach Verständnis der Bundesagentur mindestens 15 Stunden pro Woche. Nenne ein geplantes Startdatum und was bis dahin passieren soll.

◆ Musterantwort

Hauptberuflich mit rund 40 Stunden pro Woche, geplanter Start 1. März (Beispieldatum). Bis dahin möchte ich mit einem Gründercoaching Businessplan und Finanzplan fertigstellen, Angebote für Fahrzeug und Ausstattung einholen und die Eintragung in die Handwerksrolle beantragen.

Frage 7: Welche Rechtsform? Brauchen Sie Genehmigungen?

◆ Musterantwort

Einzelunternehmen. Das Malerhandwerk ist zulassungspflichtig, mit meinem Meisterbrief beantrage ich die Eintragung in die Handwerksrolle bei der Handwerkskammer. Danach melde ich das Gewerbe bei der Stadt Kassel an.

Frage 8: Wie hoch ist Ihr Kapitalbedarf, und wie finanzieren Sie ihn?

Liste die großen Posten mit Betrag und Quelle (Angebot, Preisliste). Nenne Eigenmittel und geplante Finanzierung, ohne Zusagen zu behaupten, die es noch nicht gibt.

◆ Musterantwort

Kapitalbedarf rund 28.000 € (Beispielwerte): gebrauchter Transporter 18.000 € laut Händlerangebot, Gerüst, Spritzgerät, Staubschutz und Werkzeug 7.500 € laut Großhandelspreisen, Website, Fahrzeugbeschriftung und Gründungskosten 2.500 €. Eigene Ersparnisse 12.000 €, den Rest möchte ich über einen Förderkredit meiner Hausbank finanzieren. Ein erstes Bankgespräch hat stattgefunden, eine Zusage gibt es noch nicht.

Frage 9: Welche Umsätze und Kosten erwarten Sie?

Viele Bögen fragen nach Monats- oder Jahreszahlen und ab wann du von der Selbstständigkeit leben kannst. Leite den Umsatz her: Kunden oder Aufträge mal Preis. Vergiss Kranken- und Rentenversicherung nicht.

◆ Musterantwort, erstes Jahr (Beispielwerte)

Ich rechne im Schnitt mit fünf Aufträgen im Monat zu je rund 1.400 € netto, in den ersten Monaten mit weniger.

POSITION	PRO JAHR	PRO MONAT
Umsatz netto	84.000 €	7.000 €
Material (rund ein Fünftel des Umsatzes)	16.800 €	1.400 €
Fahrzeug (Versicherung, Steuer, Kraftstoff)	4.800 €	400 €
Garage und Lager	2.160 €	180 €
Versicherungen, Kammer, Berufsgenossenschaft	1.800 €	150 €
Werbung, Website, Telefon, Büro	2.700 €	225 €
Steuerberatung	2.000 €	167 €
Kreditrate (Zinsen und Tilgung)	3.600 €	300 €
Überschuss vor Steuern und Privatentnahmen	50.140 €	4.178 €

Mein privater Bedarf liegt bei 2.100 € im Monat einschließlich Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung. Ab dem dritten Monat soll der Überschuss den privaten Bedarf und die Steuern decken. Die Zahlen rechne ich im Coaching mit einem Finanzplan nach.

Frage 10: Wobei brauchen Sie Unterstützung?

Die wichtigste Frage für den AVGS. Nenne konkret, was dir fehlt, und verbinde es mit dem Coaching.

◆ Musterantwort

Fachlich bin ich sicher, unternehmerisch fehlt mir Erfahrung. Ich brauche Unterstützung bei der Kalkulation meiner Preise, beim Finanzplan mit Liquiditätsplanung, bei Steuern und Buchhaltung für einen Handwerksbetrieb, bei der Kundengewinnung mit Website und Unternehmensprofil sowie bei der Vorbereitung des Bankgesprächs. Deshalb bitte ich um einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein für ein Gründercoaching bei einem zugelassenen Träger.

Frage 11: Haben Sie weitere Förderungen beantragt oder geplant?

◆ Musterantwort

Ich möchte für die Anlaufphase Einstiegsgeld beantragen und frage, ob für die Ausstattung ein Zuschuss nach § 16c SGB II infrage kommt. Den Förderkredit beantrage ich über meine Hausbank. Mir ist bewusst, dass das Jobcenter darüber im Einzelfall entscheidet.

Wenn dein Bogen anders fragt

Fragen wie „Warum wollen Sie sich selbstständig machen?“, „Was haben Sie schon unternommen?“ oder „Welche Risiken sehen Sie?“ beantwortest du mit Teilen aus Frage 1, 6 und 9. Ehrliche Risiken mit Plan B wirken besser als „keine“.

3 Was nach dem Bogen kommt

- ☐ **Gespräch mit deiner Fachkraft:** Bring den Bogen, Lebenslauf und Nachweise mit.
- ☐ **Träger mit Maßnahmennummer nennen:** Das Gründercoaching muss nach § 179 SGB III zugelassen sein. Die Ausschreibung mit Maßnahmennummer bekommst du im kostenlosen Erstgespräch bei Firmenkompass.
- ☐ **Bei Ablehnung schriftlichen Bescheid verlangen:** Gegen einen Bescheid kannst du innerhalb eines Monats Widerspruch einlegen (§ 84 SGG). Mehr im Leitfaden Widerspruch auf firmenkompass.de/downloads/.

4 Leere Fassung zum Ausfüllen

Du kannst direkt im PDF tippen und speichern. Die Felder wachsen nicht mit, schreib bei langen Antworten knapp oder nutze ein Beiblatt.

1 Meine Geschäftsidee

2 Leistungen und Preise

3 Kundinnen und Kunden

4 Markt, Wettbewerb und Standort

5 Qualifikation und Erfahrung

6 Umfang und Start (Stunden pro Woche, Startdatum)

7 Rechtsform und Genehmigungen

8 Kapitalbedarf und Finanzierung

9 Umsatz und Kosten im ersten Jahr

POSITION	PRO JAHR	PRO MONAT
Umsatz		
Material und Wareneinkauf		

POSITION	PRO JAHR	PRO MONAT
Miete und Räume		
Fahrzeug und Reisen		
Versicherungen und Beiträge		
Werbung, Telefon, Büro		
Sonstige Kosten		
Überschuss vor Steuern		
Mein privater Bedarf		

10 Wobei ich Unterstützung brauche

11 Weitere Förderungen

Quellen

Abgerufen am 21.10.2026: [§ 45 SGB III](#) · [§ 16 SGB II](#) · [§ 16b SGB II](#) · [§ 16c SGB II](#) · [§ 179 SGB III](#) · [§ 84 SGG](#) · [BA: Gründungszuschuss beantragen \(hauptberuflich ab 15 Wochenstunden\)](#) · [BA GZ 04 – Prüffragen der fachkundigen Stelle \(PDF\)](#)

Meine Notizen

Hier kannst du direkt im PDF tippen und speichern.

Unterstützung *bei deiner Gründung*

AVGS Gründercoaching bei Firmenkompass, AZAV-zertifiziert: Businessplan, Finanzplan und Marketing 1:1 und online mit deinem Coach. Mit Gutschein von Agentur für Arbeit oder Jobcenter bei Bewilligung ohne Eigenanteil.

Kostenloses *Erstgespräch*

TELEFON +49 69 96759916
E-MAIL info@firmenkompass.de
ONLINE firmenkompass.de/kontakt/

Firmenkompass GmbH · Bockenheimer Landstraße 2–4, 60306 Frankfurt am Main · Amtsgericht Frankfurt am Main, HRB 134663 · Stand Oktober 2026. Alle Angaben ohne Gewähr, keine Rechts- oder Steuerberatung. Über Förderungen entscheiden Agentur für Arbeit und Jobcenter im Einzelfall.